



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

AKADEMIE
DER WELTRELIGIONEN

FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

VORTRAG

IN EINER WELT DER MIGRATION ZUSAMMENFINDEN – EMPATHIE UND FRIEDENSFÄHIGKEIT AUS NEUROWISSENSCHAFTLICHER SICHT

Vortrag von Prof. Dr. Joachim Bauer

Neurowissenschaftler, Psychotherapeut, Sachbuch-Autor

Nur etwa ein Drittel der derzeitigen Weltbevölkerung teilt die Sicht- und Lebensweisen unserer individualistischen Kulturen des Westens. Zwei Drittel der Menschheit sind in Gemeinschaftskulturen aufgewachsen (von den Kulturwissenschaften als „sociotropic“ oder „collectivistic“ bezeichnet). Kulturen prägen nicht nur eine jeweils spezifische Art, die Welt zu deuten und sich in ihr zu verhalten, sondern hinterlassen in jedem Menschen – Stichwort Neuroplastizität – einen psychischen und neuronalen Fingerabdruck (der seinerseits wiederum veränderbar ist). Um in einer Welt großer Migrationsströme gutes Zusammenleben und Integration zu ermöglichen, bedarf es der wechselseitigen Bereitschaft, die Denk-, Erlebens- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen zu erkunden, zu verstehen und Unterschiede auszuhalten.

netzwerk
ethikheute


GUSTAV PRIETSCH-STIFTUNG
zur Förderung der aktiven interreligiösen Toleranz

**Dienstag, 5. Februar 2019,
18:00-20:00 Uhr
Von-Melle-Park 8
Anna-Siemsen-Hörsaal**

KOORDINATION

DR. CAROLA ROLOFF, GASTPROFESSORIN FÜR BUDDHISMUS,
AKADEMIE DER WELTRELIGIONEN

PROF. DR. TELSE IWERS, FAKULTÄT FÜR
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

PROF. DR. GORDON MITCHELL, INITIATIVKREIS
FRIEDENSBILDUNG/PEACEBUILDING